



> Siegfried Damm eröffnet den 15. Gewerkschaftstag des VDStrA. Das Präsidium von links: Dietmar Schuhmacher, Frank Nichtitz und Karsten Kirmse.

„VDStrA. – Mit den Erfahrungen der Vergangenheit die Zukunft gestalten“

Am 17./18. September 2017 tagte im Sauerland Stern Hotel in Willingen der 15. Gewerkschaftstag der VDStrA.-Fachgewerkschaft. Der Gewerkschaftstag ist das höchste Organ unserer Fachgewerkschaft und findet alle fünf Jahre statt. Unter dem Motto „Mit den Erfahrungen der Vergangenheit die Zukunft gestalten“, zogen die 107 stimmberechtigten Delegierten, Ersatz- und Gastdelegierten sowie Gäste des Gewerkschaftstages gewerkschaftspolitische Bilanz und stellten die Weichen für die weitere Zukunft. Des Weiteren wurde Rechenschaft über die fünfjährige fachgewerkschaftliche Arbeit des VDStrA. abgelegt, Satzungsän-

derungen sowie 52 Anträge für die weitere tarifpolitische Ausrichtung der VDStrA.-Fachgewerkschaft diskutiert und beschlossen.

Die VDStrA.-Fachgewerkschaft blickt seit ihrem Bestehen auf den höchsten Mitgliederstand zurück. Durch ihr Engagement sowie Sachkompetenz für alle Berufsgruppen im Straßen- und Betriebsdienst habe sie sich einen guten Ruf, auch bei den Arbeitgebervertretungen, erarbeitet.

Satzungsgemäß standen auf diesem Gewerkschaftstag die Neuwahlen des Bundesvorsitzenden, der bis zu fünf Stellvertreter und der Kassenrevi-

soren auf der Tagesordnung. Nach nunmehr 20 Jahren Tätigkeit als Bundesvorsitzender kandidierte Siegfried Damm für dieses Amt nicht mehr.

Zu Beginn seiner Eröffnungsrede bedankte sich Siegfried Damm bei den Teilnehmern des Gewerkschaftstages für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Mitglieder, der Beschäftigten in den Straßenverwaltungen der Länder, Kreise und Kommunen. Ganz herzlich begrüßte er die österreichischen Gäste Franz Gruber – Vorstandsmitglied der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst Österreich (GÖD), Landesvorsitzender Öffentlicher Bau- dienst Steiermark – sowie Robert Scherz – stellvertretender Landesvorsitzender Niederösterreich, Öffentlicher Bau- dienst der GÖD Österreich – mit denen der VDStrA. seit vielen Jahren ein freundschaftliches Verhältnis habe und im

regelmäßigen Austausch der tarifpolitischen und gewerkschaftlichen Informationen und der Situation in den Straßenbauverwaltungen in den beiden Ländern stehe. Herzliche Genesungsgrüße richten wir an dieser Stelle an unseren Freund Bruno Engel – Bundesvorsitzender der Bundesvertretung Öffentlicher Baudienst der GÖD –, der leider aus gesundheitlichen Gründen an unserem Gewerkschaftstag nicht teilnehmen konnte.

Namentlich begrüßte er des Weiteren seine langjährigen Wegbegleiter, die Ehrenlandesvorsitzenden Hans-Otto Buhmann (Schleswig-Holstein), Hermann Harpering (Nordrhein-Westfalen), Peter Brosch (Sachsen), Lutz Köhler (Sachsen-Anhalt), Ehrenmitglied Vinzenz Jakoby, Klaus Schlüter und Antonius J. Dommers. Im Anschluss wurde insbesondere der verstorbenen Mandatsträ-



> Wegweisende Beschlüsse durch Satzungsänderungen und Anträge.



> Hans-Otto Buhmann berichtet über die Kassenprüfungen der letzten fünf Jahre.



> Thomas Plaszczyk gibt die Empfehlung zur Entlastung des Bundesvorstandes.



> Klaus Eckl gratuliert Hermann-Josef Siebigteroth zu seiner Wahl als Bundesvorsitzender.

ger und der Kolleginnen und Kollegen aus dem Straßenwesen gedacht.

Das durch den Bundesvorstand gewählte Präsidium wurde seitens des Gewerkschaftstages bestätigt. Es setzt sich zusammen aus dem Präsidenten Frank Nichtitz sowie den Besitzern Dietmar Schuhmacher und Karsten Kirmse.

Kai Hartwig, Landesverband Niedersachsen, wurde zum Protokollführer gewählt. Der Gewerkschaftstag beschloss nachfolgende Kollegen als Mitglieder des Wahlausschusses:

- > Baldus, Paul, LV Rheinland-Pfalz/Saarland
- > Bonnes, Frank Wilhelm, LV Nordrhein-Westfalen
- > Conrad, Ralf, LV Niedersachsen
- > Kempfert, Florian, LV Sachsen-Anhalt

- > Koch, Thomas, LV Brandenburg
- > Nink, Markus, LV Hessen
- > Pohn, Thomas, LV Mecklenburg-Vorpommern
- > Schubert, Andreas, LV Sachsen/Thüringen
- > Stark, Peter, LV Schleswig-Holstein/Hamburg (Nachbenennung von Jan Baaß)
- > Thumbeck, Georg, LV Bayern
- > Zenger, Maximilian, LV Baden-Württemberg

Anschließend fasste der Gewerkschaftstag nach den Vorbereitungen in der Antrags- und Satzungskommission des Bundesvorstandes den Beschluss über notwendige Satzungsänderungen als auch über 52 Anträge. Danach zog Siegfried Damm eine gewerkschaftspolitische Bilanz über die vergangenen Jahre. Hans-Otto Buhmann berichtete als Sprecher der Kassenrevisoren

über die durchgeführten Kassenprüfungen, die ohne Beanstandungen verlaufen seien. Thomas Plaszczyk beantragte im Anschluss die Entlastung des Bundesvorstandes, die ohne Gegenstimme erfolgte.

Als nächster Tagesordnungspunkt stand die Neuwahl des Bundesvorsitzenden der VDStra.-Fachgewerkschaft an. Siegfried Damm kandidierte aus Gründen der persönlichen Altersregelung nicht mehr. Zur Kandidatur stellten sich der Landesvorsitzende von Bayern, Klaus Eckl, und der stellvertretende Landesvorsitzende von Nordrhein-Westfalen, Hermann-Josef Siebigteroth. Mit einem knappen Ergebnis wurde Hermann-Josef Siebigteroth das Vertrauen der Delegierten ausgesprochen. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörte als erster Klaus Eckl, der ihm seine Unterstützung für die kommenden Jahre zusagte. Her-

mann-Josef Siebigteroth bedankte sich bei ihm und im Anschluss bei den Teilnehmern des Gewerkschaftstages für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Nachdem Klaus Eckl seine Zusage gemacht hatte, seine langjährigen Erfahrungen und Unterstützung auch weiterhin in den Geschäftsführenden Bundesvorstand einzubringen, zog Werner Hassel seine Kandidatur zum Stellvertreter in Absprache mit Klaus Eckl zurück. Anschließend wurden die bis zu fünf Stellvertreter gewählt. Es stellten sich dem Gewerkschaftstag als Kandidaten vor:

- > Eckl, Klaus, Landesverband Bayern,
- > Kristeleit, Roland, Landesverband Brandenburg,
- > Nichtitz, Frank, Landesverband Nordrhein-Westfalen,
- > Pfeiffer, Maik, Landesverband Niedersachsen,



> Den ehemaligen Kassenrevisoren wurde mit einer Ehrenurkunde über die Verleihung des Silbernen Christophorus für ihren Einsatz gedankt: Dieter Golisch, Erwin Rolf und Hans-Otto Buhmann (von links).



> Der Wahlausschuss beim Auszählen der Stimmzettel.



> Maik Pfeiffer, Landesvorsitzender Niedersachsen/Bremen, bei seiner Vorstellung zum Stellvertretenden Bundesvorsitzenden.



> Amtsübergabe: der alte und neue Bundesvorsitzende der VDStra.-Fachgewerkschaft.



> Dam(m)-Wechsel als kleine Erinnerung von den Mitgliedern des Bundesvorstandes des VDStra.

- > Roßkopf, Heinrich, Landesverband Hessen,
- > Scheit, Ingo, Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland.

Die Wahl ergab nachfolgendes Ergebnis. Als Stellvertretende Bundesvorsitzende wurden gewählt: Klaus Eckl, Roland Kristeleit, Frank Nichtitz, Heinrich Roßkopf und Ingo Scheit.

Auch bei den Kassenrevisoren hieß es Abschied nehmen, Abschied von Kollegen, die sich über viele Jahre für unsere Gewerkschaft verdient gemacht haben. Abschied von Hans-Otto Buhmann, Dieter Golisch und Erwin Rolf, die nicht mehr kandidierten. Zum Dank und als Anerkennung für die über einen langen Zeitraum ausgeübten unterschiedlichsten Funktionen, zuletzt als Kassenrevisoren, wurde ihnen eine persönliche Urkunde sowie die Silberne Christophorus-Medaille überreicht.

Für die Kandidatur der beiden Kassenrevisoren und deren Stellvertreter stellten sich nachfolgende Kollegen zur Wahl:

- > Thomas Hirschel, Landesverband Sachsen/Thüringen,
- > Arno Haas, Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland,
- > Otto Rabben, Landesverband Nordrhein-Westfalen, und
- > Helmut Hegner, Landesverband Niedersachsen.

Zu Kassenrevisoren gewählt wurden Thomas Hirschel (LV Sachsen/Thüringen) und Arno Haas (LV Rheinland-Pfalz/Saarland) sowie als stellvertretende Kassenrevisoren Helmut Hegner (LV Niedersachsen) und Otto Rabben (LV Nordrhein-Westfalen).

Verabschiedung des langjährigen Bundesvorsitzenden Siegfried Damm

Siegfried Damm war sichtlich gerührt, als er seinem Nachfolger im Amt des Bundesvorsitzenden gratulierte und ihm alles erdenklich Gute für seine Arbeit im Sinne des VDStra. wünschte.

Hermann-Josef Siebigeroth erinnerte in seiner Rede noch einmal daran, dass es nur dem stetigen Engagement und dem unermüdlichen Einsatz von Siegfried Damm zu verdanken sei, – sei es bei den Tarifverhandlungen mit den Vertretern von Bund, Ländern und Kommunen, bei der Unterstützung der Rechtsansprüche der Kolleginnen und Kollegen vor Ort, bei der Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitssicherheit und so weiter – dass die VDStra.-Fachgewerkschaft in der allgemeinen Anerkennung und Außenwirkung so dastehe wie heute. Gewerkschaftsarbeit sei für ihn nicht nur eine normale tagtägliche Tätigkeit gewesen, sondern sein Lebensinhalt, mit der er sich einen ehrenvollen Platz in den Geschichtsbüchern unserer Fachgewerkschaft erarbeitet habe. Auch in den Gre-

mien unserer Dachorganisation dbb beamtenbund und tarifunion habe er die VDStra.-Fachgewerkschaft als verlässlichen Partner etabliert. Unterstützt wurde er dabei immer durch seine Frau Gabriele und seinen vier Kindern. Als Dank und Anerkennung für sein Engagement und großartigen Einsatz für unsere Fachgewerkschaft wurde ihm das Goldene Berufsabzeichen der Straßenwärter verliehen, und er wurde zum Ehrenbundesvorsitzenden ernannt.

Am Nachmittag fand die Öffentliche Veranstaltung statt, zu der zahlreiche Gäste aus den verschiedenen Arbeitgeberverbänden, der Politik, des Landes Hessen, der Straßenverwaltungen und Landesbetriebe und Gäste der uns verbundenen Organisationen begrüßt wurden.

Der neue Bundesvorsitzende Hermann-Josef Siebigeroth



> Der neu gewählte Geschäftsführende Bundesvorstand: Heinrich Roßkopf, Roland Kristeleit, Klaus Eckl, Ingo Scheit, Frank Nichtitz und Hermann-Josef Siebigeroth (von links).



> Siegfried Damm im Amt als Ehrenbundesvorsitzender.



> Siegfried Damm mit seiner Ehrenurkunde, Hermann-Josef Siebigthero und Gabriele Damm umringt von den ehemaligen Weggefährten.



> Frank Nichtitz, Arno Haas, Otto Rabben, Thomas Hirschel, Helmut Hegner und Hermann-Josef Siebigthero (von links).

ging in seiner Eröffnungsrede auf die großen Herausforderungen der Zukunft ein. Die größte Reform der Nachkriegszeit im Bereich der Auftragsverwaltungen der einzelnen Bundesländer durch Grundgesetzänderung und Gründung der Infrastrukturgesellschaft sowie die zahlreichen ÖPP-Modelle, mit denen eine Privatisierung durch die Hintertür vorangetrieben werde, stellten alle vor große Herausforderungen.

Auch sozialpolitische Themen wurden angesprochen, wie der Wegfall der Berufsunfähigkeitsrente, die drohende Altersarmut der nächsten Ge-

nerationen sowie die Europapolitik in Bezug auf die Arbeitsbedingungen in anderen europäischen Ländern.

Im Anschluss sprach MDir. Dr.-Ing. Stefan Krause vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) ein Grußwort. Er erläuterte den zuvor angesprochenen Themenkomplex aus Sicht des Ministeriums, versprach aber im engen Dialog mit der Fachgewerkschaft VDStr. zu bleiben, um die anstehenden Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen. Im Anschluss an das Grußwort von Herrn Dr. Krause bedankte sich der Bundesvorsitzende bei ihm

für die Teilnahme an unserem Gewerkschaftstag, das Grußwort und überreichte ihm zum Dank als kleine Aufmerksamkeit die 7. Neuauflage der gerade erschienenen Fachkunde für Straßenwärter inklusive des Lösungsheftes.

Dipl.-Ing. Elfriede Sauerwein-Braksiek, Direktorin des Landesbetriebes Strassen.NRW, und Vorsitzende der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen stellte in ihrer Rede den Landesbetrieb Strassen.NRW vor und ging in diesem Zusammenhang auf die anstehenden Herausforderungen in Bezug auf die Infrastrukturgesell-

schaft ein. Hierbei wurde deutlich, dass aus Sicht des Landesbetriebes in Nordrhein-Westfalen die bisher immer noch nicht abschließend geklärte Frage nach dem Verbleib der Bundesstraßen bei den einzelnen Bundesländern von immenser Bedeutung ist. Nur mit dem Verbleib der Bundesstraßen sei ein wirtschaftlich zu betreibendes Streckennetz in Nordrhein-Westfalen möglich und perspektivisch. Auch Frau Sauerwein-Braksiek bekam zum Dank die 7. Auflage unserer Fachkunde überreicht.

Franz Gruber, Vorstandsmitglied der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD), ging in sei-



> Die zahlreichen Gäste der öffentlichen Veranstaltung aus Politik, des Landes Hessen, Straßenverwaltung und Landesbetriebe und dem VDStr. verbundenen Organisationen.

ner Rede unter anderem auf die sozialpolitischen Themen sowie die großen Krisen unserer jüngsten Vergangenheit ein. Er signalisierte hiermit, dass die angesprochenen Probleme sowohl in der Bundesrepublik Deutschland als auch in Österreich in vielen Bereichen

gleich gelagert sind. Hier sei der Austausch mit der VDStr.-Fachgewerkschaft in der Vergangenheit sehr effektiv gewesen und sollte in Zukunft weiter intensiviert werden. Hermann-Josef Siebigtheroth dankte Franz Gruber für seine freundschaftlichen Grußworte und versprach die Zusammenarbeit nicht nur zu pflegen, sondern weiter auszubauen. In einem Europa, was keine Grenzen mehr habe, sei es von enormer Bedeutung, gewerkschaftliche Arbeit über die Landesgrenzen hinweg zu betreiben.

Als letzten Gastredner durfte Hermann-Josef Siebigtheroth den Bundesvorsitzenden unserer Dachorganisation dbb beamtenbund und tarifunion, Klaus Dauderstädt, begrüßen. In seiner Rede ging dieser auch auf die angesprochenen Her-

ausforderungen der Zukunft der gesamten Arbeitswelt ein. Er verdeutlichte unter anderem die Positionen des dbb zu den einzelnen Punkten und warnte angesichts der Prognosen eindringlich vor einer zukünftigen Altersarmut. Die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung müsse wieder paritätisch von Arbeitgebern und Beschäf-

tigten finanziert werden. Das Einfrieren des Arbeitgeberanteils und die Verlagerung zukünftiger Kostensteigerungen im Gesundheitssystem auf die Schultern der Versicherten müsse dringend korrigiert werden.

Zum Schluss seiner Ansprache bat er unseren Ehrenbundesvorsitzenden Siegfried Damm



> Der neue Bundesvorsitzende überreicht die 7. Neuauflage der gerade erschienenen Fachkunde für Straßenwärter inklusive des Lösungsheftes an Herrn Dr. Krause.



> Hermann-Josef Siebigeroth bei seiner Eröffnungsrede.



> Dipl.-Ing. Elfriede Sauerwein-Braksiek erörtert die anstehenden Herausforderungen in Bezug auf die Infrastrukturgesellschaft.



> Franz Gruber betont die enorme Bedeutung gewerkschaftlicher Arbeit über die Landesgrenzen hinweg.

nochmals auf die Bühne, bedankte sich im Namen des dbb für die jahrzehntelange verlässliche und sehr gute Zusammenarbeit mit dem VDSträ. Zum Dank und als Anerkennung überreichte er Siegfried Damm die Silberne Ehrennadel

des dbb beamtenbund und tarifunion.

Ein persönliches Wort des neuen Bundesvorsitzenden zum Schluss auch an die vielen Leser/-innen unserer Fachzeitschrift:

„An dieser Stelle möchte ich – Hermann-Josef Siebigeroth – mich nochmals herzlichst bedanken für das mir durch meine Wahl ausgesprochene Vertrauen. Zusammen mit meinen Stellvertretern im Geschäftsführenden Bundesvor-

stand und den Mitgliedern im Bundesvorstand sowie ganz wichtig, unseren Vertrauenspersonen in allen Dienststellen und Betrieben, werden wir uns weiterhin für die Interessen und Probleme eines jeden einzelnen Mitglieds vor Ort einset-



> Klaus Dauderstädt und Hermann-Josef Siebigeroth sichern sich auch zukünftig eine verlässliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu.



> Klaus Dauderstädt bei seiner Eröffnungsrede.

zen getreu dem Motto unseres 15. Gewerkschaftstages „Mit den Erfahrungen der Vergangenheit die Zukunft gestalten“. Unterstützt werden wir natürlich ebenfalls durch unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Bundesgeschäftsstelle, bei denen wir uns auch an dieser Stelle nochmals herzlich für ihren Einsatz bei unserem Ge-

werkschaftstag bedanken möchten.

Im Editorial sind schon einige meiner Vorstellungen, die ich mir in den kommenden Jahren als Ziel gesetzt habe, angesprochen worden. Dies kann ich natürlich nicht alleine bewerkstelligen, dazu bedarf es unserer aller Unterstützung.

Unsere Stärke liegt auf der Hand: Nähe und persönlicher Kontakt mit den einzelnen Mitgliedern, Kolleginnen und Kollegen, Erfahrung und Kompetenz schnell und zuverlässig, beständig und transparent.

Unsere Mitglieder haben durch unsere Vertrauenspersonen Ansprechpartner vor Ort und somit kurze und unbürokratische Wege, wenn sie ein klärungsbedürftiges Anliegen

haben. Diese und zahlreiche andere Möglichkeiten und Dienstleistungen stehen unseren Mitgliedern zur Verfügung. Unser VDStra. ist immer eine gute Wahl!

Zum Schluss möchte ich mich noch bei unseren Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre und die Unterstützung auf dem Gewerkschaftstag im Namen des VDStra. recht herzlich bedanken.“



> Siegfried Damm erhält die silberne Ehrennadel des dbb beamtenbund und tarifunion.



> Franz Gruber und Robert Scherz überreichen Siegfried Damm als Erinnerung an die freundschaftliche Zusammenarbeit über viele Jahre die Christophorus-Figur, der Schutzpatron der Straßenwärter.



